



Bundesnetzagentur

Vorgehensweise bei der e-Commerce investigation

Markus Ohl, Referat 411

KG E-Commerce des eco e.V.

Berlin, 16. März 2015



www.bundesnetzagentur.de



- **Allgemeine Marktüberwachung der Bundesnetzagentur**
- **Vorgehensweise bei der Internetmarktüberwachung**
- **Barrieren bei der Internetmarktüberwachung**

Marktüberwachung der Bundesnetzagentur



- Verantwortlich für den Prozess „Marktüberwachung gemäß EMVG und FTEG“
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien, bzw. EU-Arbeitsgruppen (z.B. ADCO, EMV Working Party, etc.)
- Durchführung der Marktüberwachung im Bereich der Zusammenarbeit mit dem Zoll
- Risikobewertung bei mangelhaften Produkten
- Erstellung von Jahresstatistiken und deren Publikation
- Durchführung von Folgemaßnahmen bei europäischen Inverkehrbringern sowie enge Zusammenarbeit mit europäischen Marktüberwachungsbehörden
- Internetmarktüberwachung (e-Commerce investigation)



Bundesnetzagentur

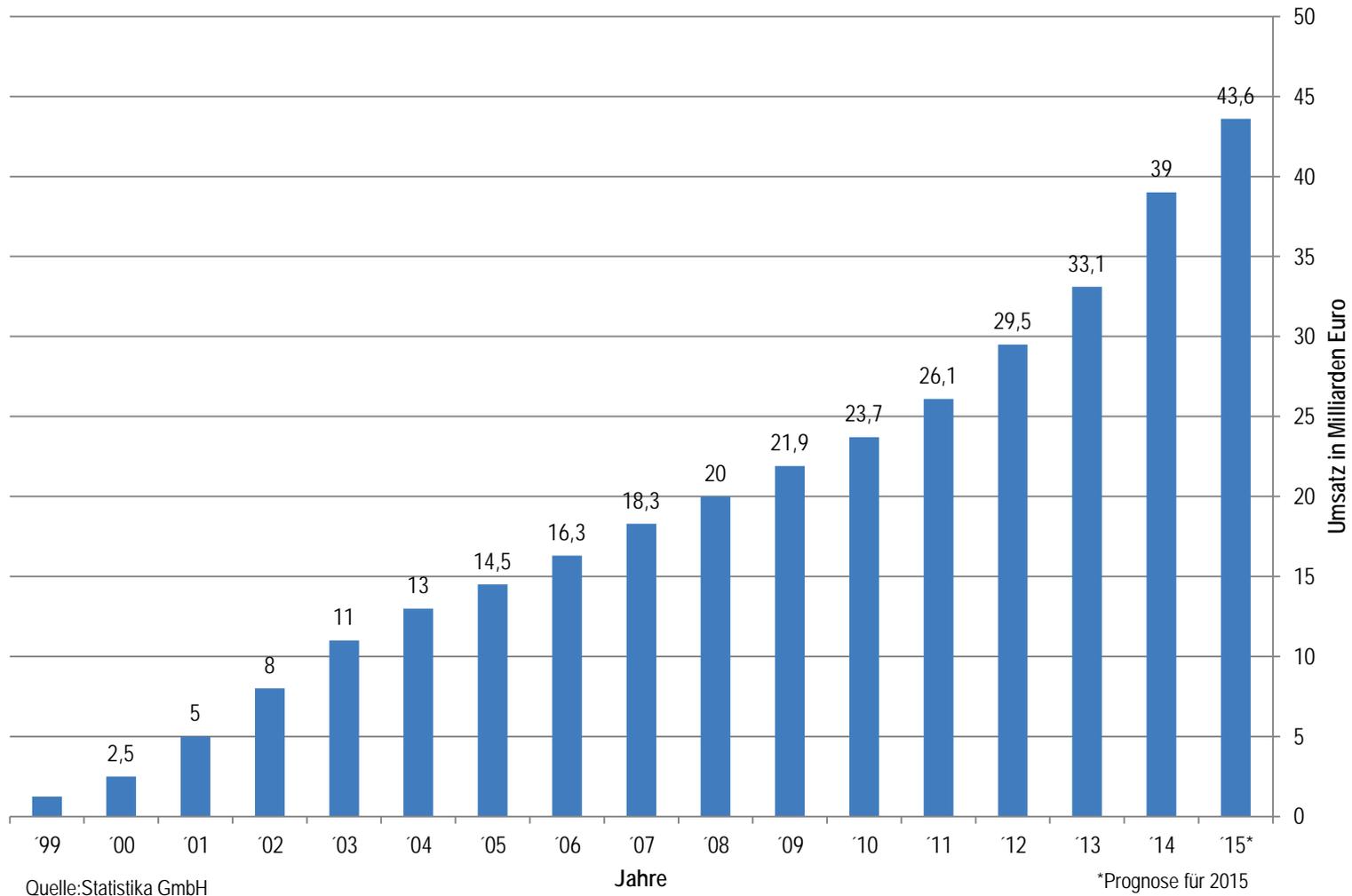
Dienstleistungszentren DLZ 3 Marktüberwachung



Vorgehensweise bei der Internetmarktüberwachung

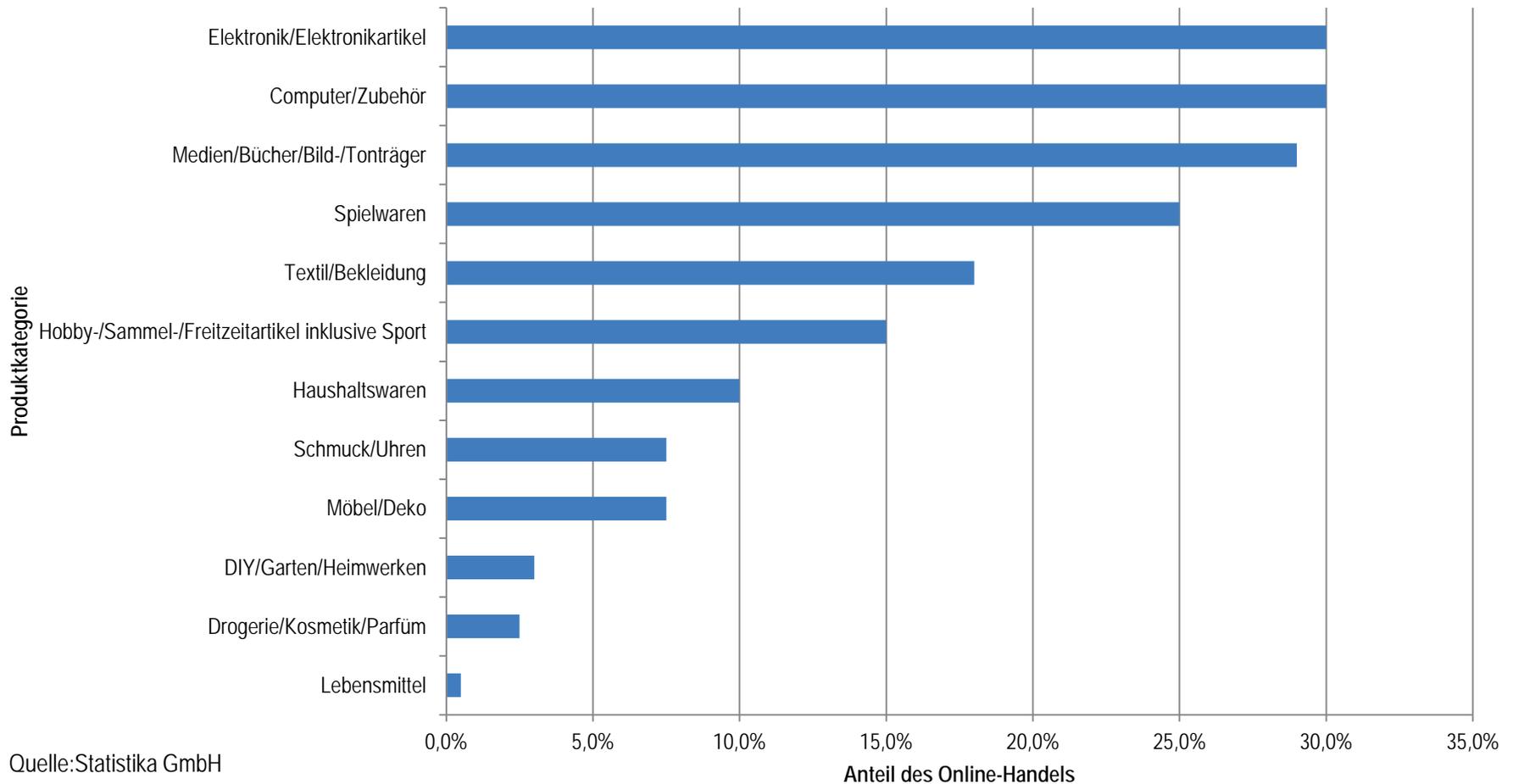


E-Commerce-Umsatz in Deutschland 1999 bis 2014 und Prognose für 2015 (in Milliarden Euro)





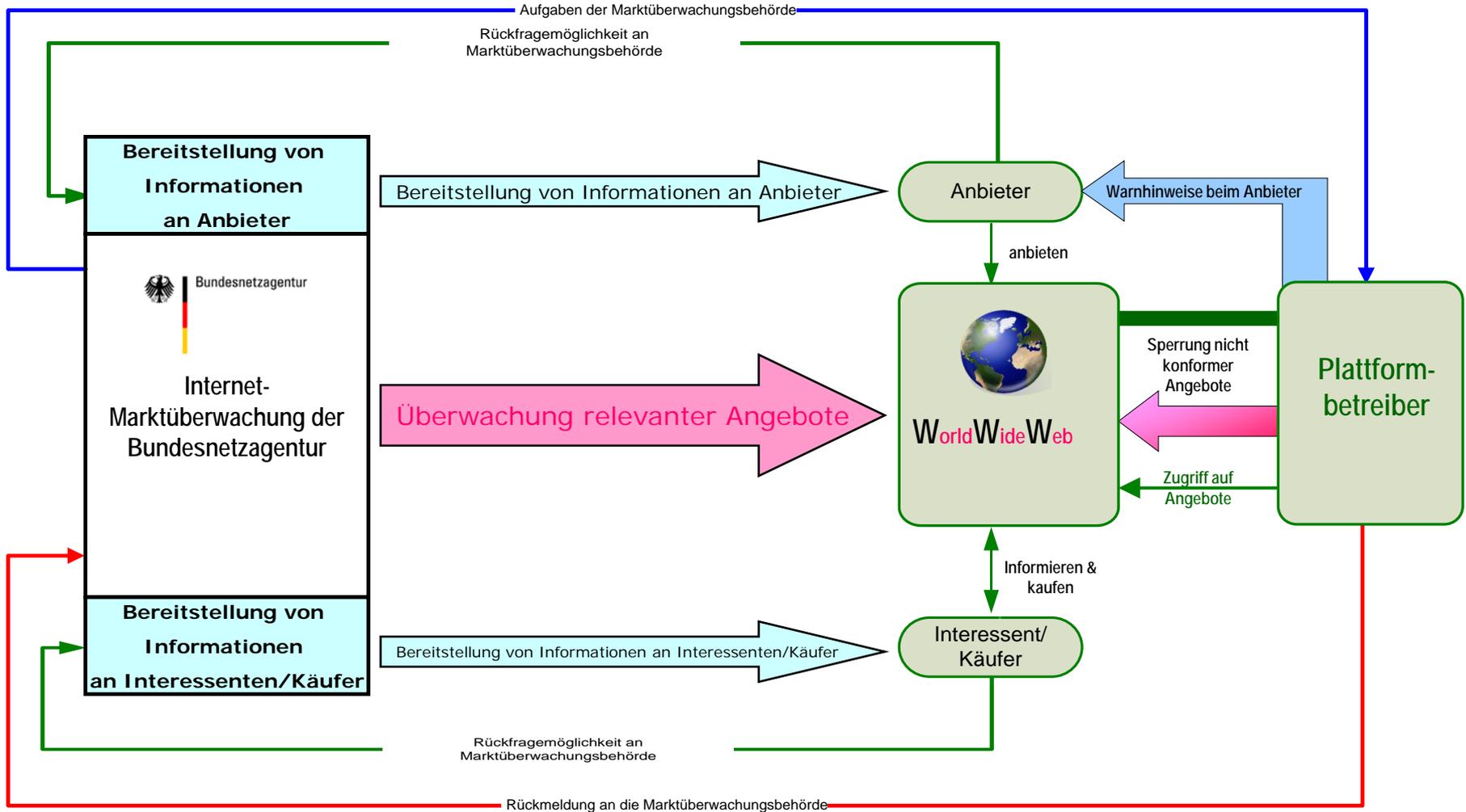
Anteil des Online-Handels am deutschen Einzelhandels-Umsatz nach Produktkategorien im Jahr 2013





Kooperation zwischen Internet-Plattformen und der BNetzA

- www.eBay.de 
- www.auvito.de 
- www.amazon.de 
- www.hood.de 
- www.restposten.de 
- www.restposten24.de 
- www.mercateo.com 
- www.zentrada.de 
- www.yatego.com 
- Andere Online-Shops 





Aufgabe der Marktüberwachungsbehörde

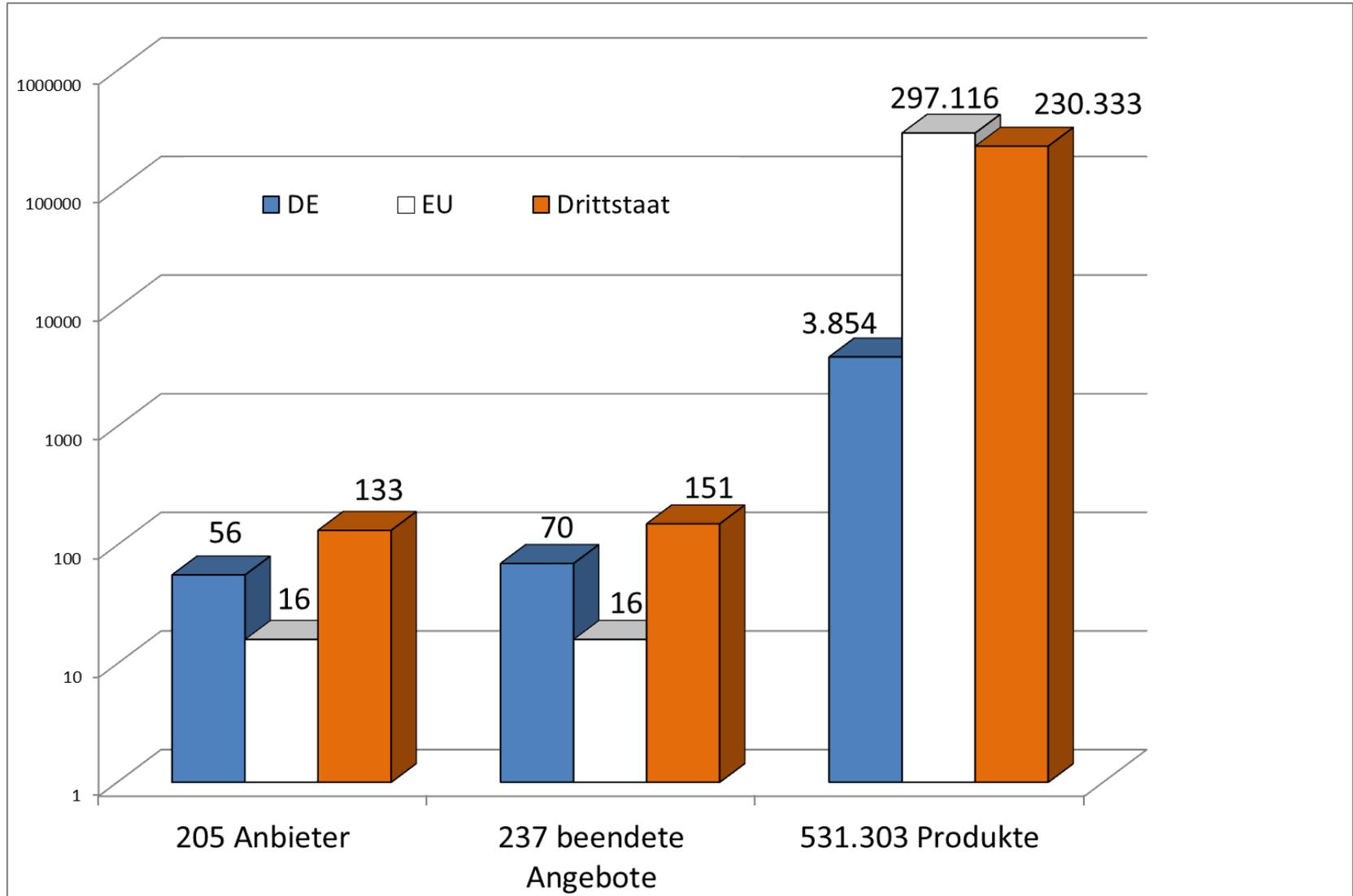
- Meldung von nicht konformen Produkten an Internetplattformen
- Erstellung von Warnhinweisen bei relevanten Produkten
- Bereitstellung von Informationen über die Marktüberwachung auf Hilfe-Seiten
- Beantwortung der Fragen von Anbietern und Interessenten/Käufern

Aufgabe der Internet-Plattformbetreiber

- Sperrung von nicht konformen Produkten
- Schaltung von Warnhinweisen relevanter Produkte beim Anbieter
- Rückmeldung von Informationen an die Marktüberwachungsbehörden
- Maßnahmen gegenüber Anbietern, die zum wiederholten Mal gegen Regeln verstoßen

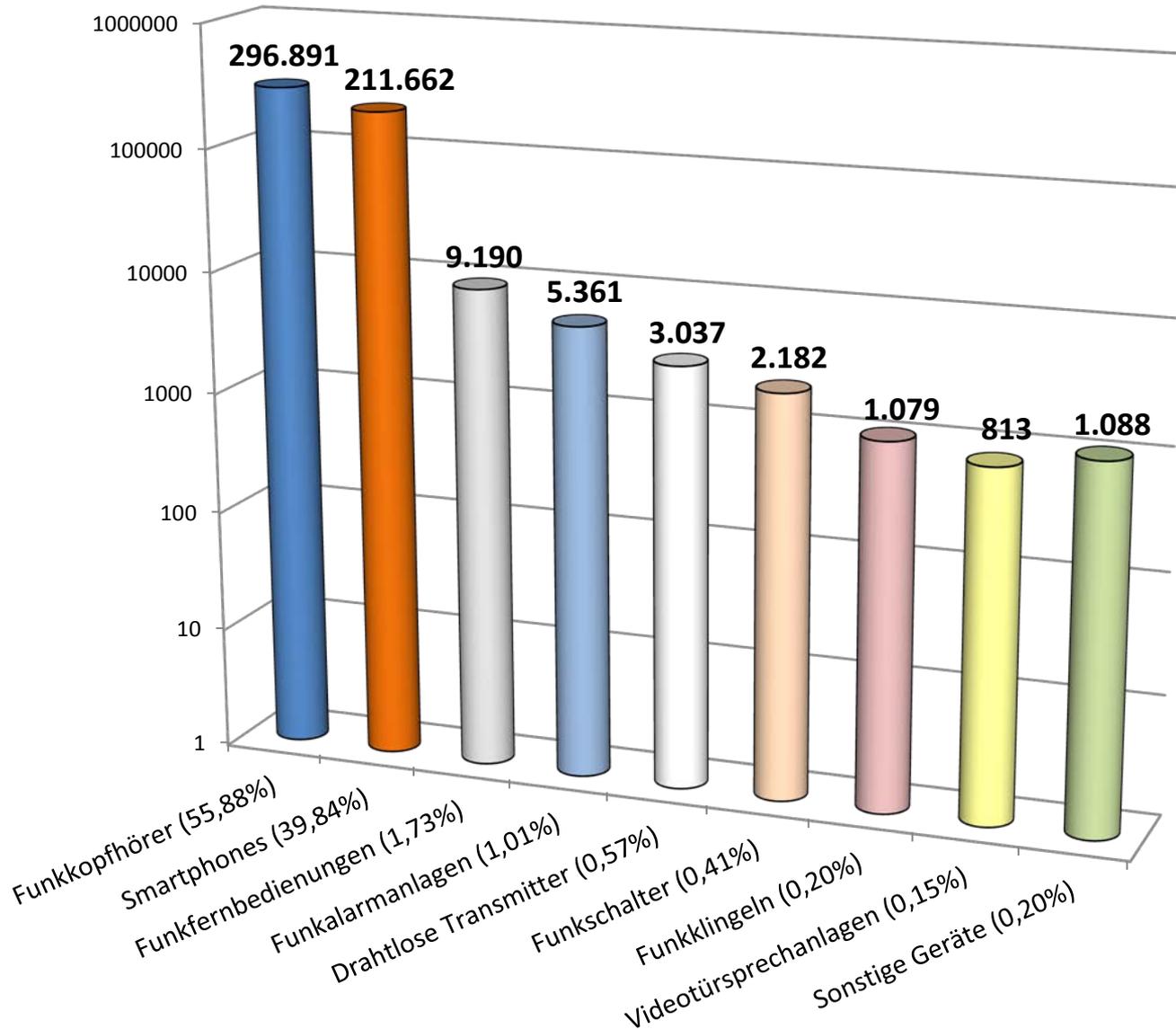


Ergebnisse der e-Commerce investigation 2014



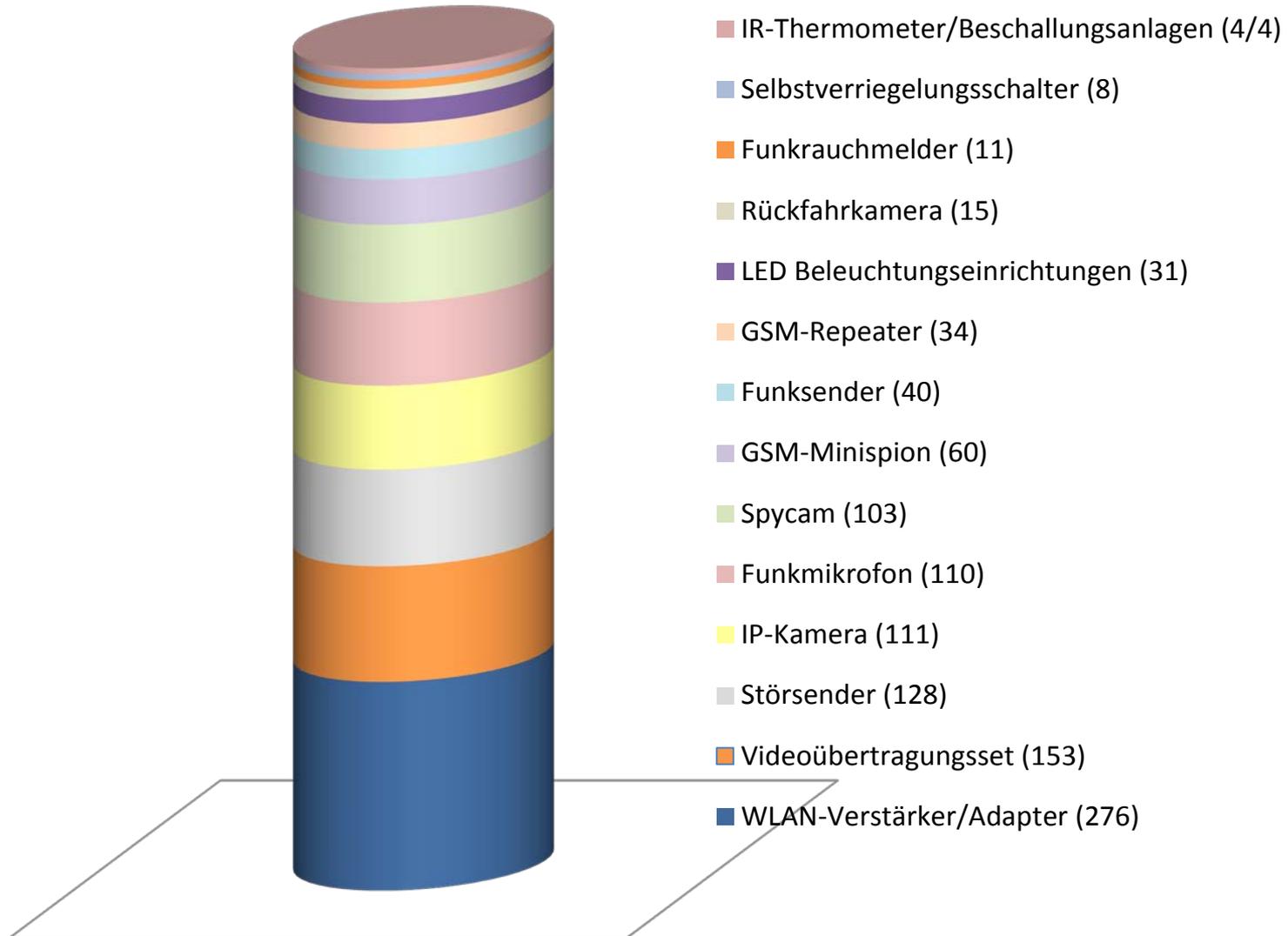


Übersicht der nichtkonformen gesperrten Produkte





Aufteilung der 1088 sonstigen Produkte



Beispielhafte Produkte aus der e-Commerce investigation

- Funkkopfhörer, die sicherheitsrelevante Frequenzen stören



Technical Specifications

Emitter

Emission frequency: 86 ± 0.5 MHz
Modulation mode: FM
Emission distance: 30M (with no interference)
Power supply: 2xAAA batteries or 4.5V DC.

Receiver(headphone)

Frequency range: 86MHz for wireless headphone and 87-108MHz for FM radio.
Reception Mode: FM
Distortion: $\leq 2\%$
Power Supply: 2xAAA batteries

- Illegale Störsender



Störsender dürfen nicht in den Verkehr des europäischen Wirtschaftsraums gebracht werden. Der Betrieb ist in allen europäischen Mitgliedstaaten unzulässig. Vertrieb und Nutzung sind ordnungswidrig und können seitens der Bundesnetzagentur mit erheblichen Geldbußen geahndet werden.

Barrieren bei der Internetmarktüberwachung



- Hoher Verwaltungsaufwand, wenn Anbieteradressen in Online-Angeboten nicht angegeben werden
- Verschleierung von Anbieteradressen durch neue Geschäftsmodelle
- Falschaussagen von Online-Anbietern gegenüber Behörden
- Fehlende Legaldefinition von z. B. Plattformbetreibern, Online Händlern, Fulfillment-Centern, Logistikunternehmen, etc.
- Keine übergeordnete europäische wie auch nationale Abstimmung zum Online-Handel



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT NOCH FRAGEN?

Markus Ohl

Referat 411 – Marktüberwachung; Angelegenheiten des EMVG und FTEG

Canisiusstr. 21, 55122 Mainz

+49 6131/18-1244

411.postfach@bnetza.de